

## Ein Frühmorgen inmitten von Vogelgesang und Blüten Vogelstimmenexkursion im Wetterbachtal

Über 25 Naturschutzinteressierte trafen sich am Samstag, 1. Juni auf Einladung des Heimatvereins Holzhausen und des Naturschutzbundes Siegen-Wittgenstein zu früher Stunde um 7 Uhr zur Wanderung durch das Naturschutzgebiet Wetterbachtal bei Holzhausen. Die Tour ging wieder durch das abwechslungsreiche Landschaftsmosaik des westlichen Teils des Naturschutzgebietes Wetterbachtal.

In einer wunderbaren Frühmorgenstimmung konnten auf der über 2 Stunden langen Exkursion mit den Ornithologen des Naturschutzbundes Dr. Martin Wiedemann, Markus Ising und Holger Kraft wieder zahlreiche Vogelarten beobachtet und gehört werden. An zahlreichen Stellen faszinierten die Charaktervögel des Wetterbachtals, nämlich der Wiesenpieper, der Neuntöter und vor allem das Braunkehlchen, das wohl auch in diesem Jahr wieder eine große Population aufweisen wird. In der reich strukturierten Wiesenlandschaft waren auch Sumpfrohrsänger, Wacholderdrossel, Dorngrasmücke, Stieglitz, Kleinspecht, Wasserramsel und Rauchschwalbe anzutreffen. Eine positive Überraschung war die Beobachtung des Schwarzkehlchens, das nach längerer Zeit wieder im Wetterbachtal heimisch ist. Die Fachleute vom Naturschutzbund verstanden es, den Teilnehmern nicht nur die einzelnen Gesänge näherzubringen, sondern auch vom Lebensraum der verschiedenen Arten zu erzählen. Ulrich Krumm vom Heimatverein gab kurze Erläuterungen zu den durchgeführten Habitats-verbessernden Maßnahmen für die Wiesenbrüter, die im Februar durch die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Siegen - Wittgenstein durchgeführt wurde. Aber nicht nur die Vogelfauna war zu bestaunen. Der Biologe Gustav Rinder informierte über das breite Pflanzeninventar der extensiv genutzten Heuwiesen mit den in diesem Jahr zahlreich blühenden Trollblumen. Kurz gesagt, wieder einmal eine erlebnisreiche Tour durch eine immer wieder faszinierende Talau, die nicht umsonst zu den 50 Naturschätzen Südwestfalens ausgewählt wurde.

Ein gemeinsames morgendliches Frühstück in der „Alten Schule Holzhausen“ bildete den Abschluss der Exkursion.

